

## Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Grippostad® Erkältungsbad jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden. Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

### Die Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist Grippostad® Erkältungsbad und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbad beachten?
3. Wie ist Grippostad® Erkältungsbad anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Grippostad® Erkältungsbad aufzubewahren?

# Grippostad® Erkältungsbad

Die arzneilich wirksamen Bestandteile sind Fichtennadelöl, Eucalyptusöl und Levomenthol.

100 ml (ca. 104 g) flüssiger Badezusatz enthalten 13 g Fichtennadelöl, 7,28 g Eucalyptusöl, 0,52 g Levomenthol.

### Die sonstigen Bestandteile sind:

Polysorbat 20, (3-Cocofettsäureamidopropyl)dimethylazaniumylacetat-Lösung 30 %, gereinigtes Wasser, Chinolingelb (E 104) und Patentblau V (E 131).

Grippostad® Erkältungsbad ist in Packungen mit 125 ml flüssigem Badezusatz erhältlich.

## 1. Was ist Grippostad® Erkältungsbad und wofür wird es angewendet?

1.1 Grippostad® Erkältungsbad ist ein Badezusatz zur unterstützenden Behandlung von Erkältungskrankheiten

### 1.2 von:

STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel  
Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259, Internet: www.stada.de

### hergestellt von:

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

1.3 Grippostad® Erkältungsbad wird angewendet zur unterstützenden Behandlung von akuten und chronischen Katarrhen (Entzündungen der Schleimhaut) der Luftwege.

## 2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbad beachten?

### 2.1 Grippostad® Erkältungsbad darf nicht angewendet werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Fichtennadelöl, Eucalyptusöl, Menthol oder einem der sonstigen Bestandteile von Grippostad® Erkältungsbad sind

- bei Säuglingen und Kleinkindern
- wenn Sie unter Asthma bronchiale, Keuchhusten oder Pseudokrupp leiden
- wenn Sie schwanger sind oder stillen.

### 2.2 Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbad ist erforderlich bei

- größeren Hautverletzungen und akuten Hautkrankheiten
- schweren fieberhaften und infektiösen Erkrankungen
- Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz)
- Bluthochdruck (Hypertonie)

Bei diesen Erkrankungen sollen Vollbäder unabhängig vom Inhaltsstoff nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Unverdünntes Konzentrat nicht auf Schleimhäute oder im Bereich der Augen anwenden. Der Kontakt von Grippostad® Erkältungsbad mit offenen Wunden oder verletzter Haut sollte vermieden werden.

### a) Kinder

In seltenen Fällen führte die Einatmung konzentrierter Dämpfe ätherischer Öle bei Säuglingen und Kleinkindern zum Atemstillstand, vermutlich infolge eines Krampfes der Stimmritze (Glottiskrampf). Deshalb darf Grippostad® Erkältungsbad nicht bei Säuglingen und Kleinkindern bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres angewandt werden, da die Gefahr der Auslösung schwerer Erststickungsfälle bestehen kann.

### b) Schwangerschaft und Stillzeit

Es liegen keine hinreichenden Daten für die Verwendung von Grippostad® Erkältungsbad in der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Sie dürfen daher Grippostad® Erkältungsbad nicht in der Schwangerschaft und Stillzeit anwenden.

### 2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Eucalyptusöl bewirkt eine Induktion eines fremdstoffabbauenden Enzymsystems in der Leber. Die Wirkungen anderer Arzneimittel können deshalb abgeschwächt und/oder verkürzt werden.

Auch Menthol steigert die Aktivität der fremdstoffabbauenden Enzyme in der Leber.

## 3. Wie ist Grippostad® Erkältungsbad anzuwenden?

Wenden Sie Grippostad® Erkältungsbad immer genau nach der Anweisung in dieser Gebrauchsinformation an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

### 3.1 Art der Anwendung

Zur Badebehandlung.

### 3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Für ein Vollbad (ca. 100 l) nimmt man 20 ml (entsprechend 2 Verschlusskappenfüllungen).

STADA



### Anforderungscoupon

Bitte schneiden Sie diesen Anforderungscoupon aus und senden Sie ihn an:

STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

Ja, ich bin an weiteren kostenlosen Informationen zu Grippostad® Erkältungsbad interessiert und erkläre mein Einverständnis, dass meine Daten zu weiteren Informationszwecken benutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

### Wie sollten Sie Grippostad® Erkältungsbad anwenden?

Grippostad® Erkältungsbad wird mit der Verschlusskappe dosiert und dem einlaufenden Badewasser zugemischt. Die Badetemperatur sollte 35°C – 38°C betragen.

### Wie lange sollten Sie Grippostad® Erkältungsbad anwenden?

Die Häufigkeit und Dauer der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbad richtet sich nach der Art und dem Ausmaß der Beschwerden. Soweit nicht anders verordnet, können 3-4 Bäder in der Woche im Abstand von 2 bis 3 Tagen genommen werden. Die Dauer des Bades ist individuell festzulegen. Bei Jugendlichen und Erwachsenen sind 10 bis 20 Minuten zu empfehlen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Grippostad® Erkältungsbad zu stark oder zu schwach ist.

### 3.3 Wenn Sie eine größere Menge Grippostad® Erkältungsbad angewendet haben, als Sie sollten

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung als Badezusatz ist mit Überdosierungserscheinungen nicht zu rechnen.

### Symptome der Intoxikation

Bei versehentlicher Einnahme des Konzentrates treten infolge der schleimhautreizenden Eigenschaften in der Regel Übelkeit und Erbrechen, gegebenenfalls auch Durchfall auf, so dass mit einer Resorptionswirkung der ätherischen Öle auf ZNS und Niere nur im Extremfall zu rechnen ist. Aufgrund des Tensidgehaltes besteht beim Erbrechen die Gefahr, dass Schaum in die Lunge gelangt (Schaum-aspiration). Auch bei externer Anwendung und Überdosierung sind Symptome wie Herzjagen, Hitzegefühl, Schwäche, Mundtrockenheit, Durchfall und Fieber in seltenen Fällen aufgetreten.

### Therapie von Intoxikationen

Nach Einnahme des Konzentrates ist der Arzt aufzusuchen, der über die weiteren Therapiemaßnahmen entscheidet.

Nach oraler Aufnahme von kleinen Mengen sollte die unverdünnte Zubereitung von Dimeticon (Polydimethylsiloxan) zur Unterdrückung der Schaumbildung, Aktivkohle und Natriumsulfat sowie reichliche Flüssigkeitszufuhr erfolgen. Bei großen Mengen (über 100 mg ätherische Öle/kg Körpergewicht bzw. über 50 mg Cineol/kg Körpergewicht) kann insbesondere bei Kindern eine primäre Detoxikation erforderlich sein. Wegen der Aspirationsgefahr darf kein Erbrechen ausgelöst werden.

### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Grippostad® Erkältungsbad Nebenwirkungen haben. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

<b>Sehr häufig:</b> Mehr als 1 von 10 Behandelten	<b>Häufig:</b> Weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
<b>Gelegentlich:</b> Weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten	<b>Selten:</b> Weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
<b>Sehr selten:</b> Weniger als 1 von 10.000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle	

### 4.1 Nebenwirkungen

Bei Inhalationen sind Reizerscheinungen an Haut und Schleimhäuten, Hustenreiz und Verstärkung eines Bronchospasmus (Krampf der Bronchialmuskeln) möglich. Gelegentlich können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut oder eine Kontaktallergie auftreten.

Die Inhalation kann selber Symptome wie Stridor (pfeifendes Atemgeräusch), Dyspnoe (Atemnot) und obstruktive Atembeschwerden auslösen. Es kann reflektorisch über einen Bronchospasmus zu asthmaähnlichen Zuständen kommen. Halluzinationen sind sehr selten beobachtet worden.

4.3 Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

### 5. Wie ist Grippostad® Erkältungsbad aufzubewahren?

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Etikett angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Nach Öffnen des Behältnisses 6 Monate haltbar.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

### Stand der Information:

1. Juli 2005

9213939  
0511

STADA



Name:

PLZ/Ort:

Vorname:

E-Mail:

Straße:

Geburtsdatum: